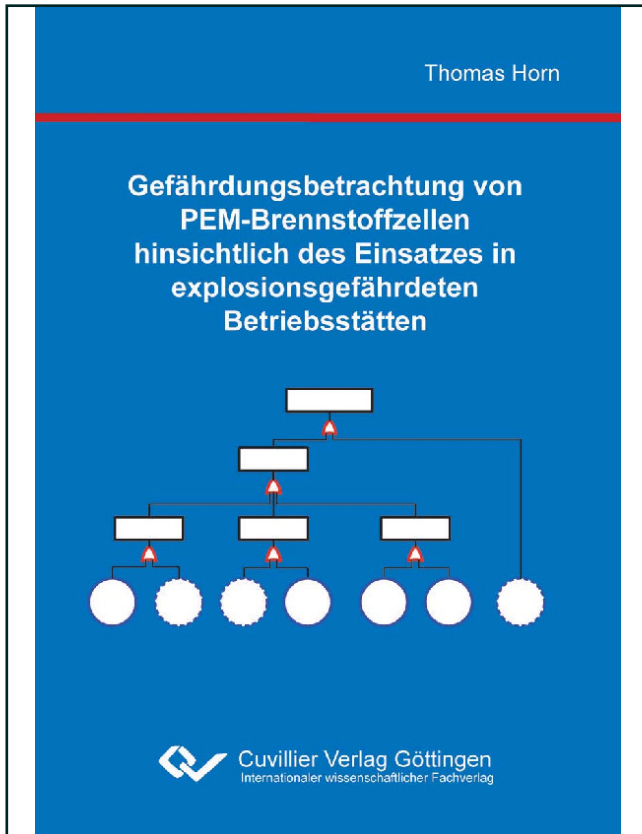




Thomas Horn (Autor)

# Gefährdungsbetrachtung von PEM-Brennstoffzellen hinsichtlich des Einsatzes in explosionsgefährdeten Betriebsstätten



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/603>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentzsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: [info@cuvillier.de](mailto:info@cuvillier.de), Website: <https://cuvillier.de>

## Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand in den Jahren 2004 bis 2010 während meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Fachbereiches „System- und Eigensicherheit“ der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig.

Ein besonderes Wort des Dankes möchte ich an meinen Doktorvater, Herrn Prof. Dr.-Ing. Michael Kurrat richten, der mir die Möglichkeit eröffnete, diese Herausforderung anzunehmen und mir viel Geduld entgegenbrachte. Herrn Prof. Dr. Uwe Schröder danke ich für die bereitwillige Mitberichterstattung und Herrn Prof. Dr. Achim Enders für die Übernahme des Vorsitzes der Prüfungskommission. Bedanken möchte ich mich im Besonderen bei dem Fachbereichsleiter der „System- und Eigensicherheit“ Herrn Dr.-Ing. Ulrich Johannsmeyer für die anregenden Diskussionen, die kritische Durchsicht meiner schriftlichen Ausarbeitungen sowie der Mitberichterstattung.

Herrn Dr.-Ing. Anton Schimmele möchte ich für die konstruktive und unkomplizierte Zusammenarbeit im Rahmen der Kooperation mit dem Unternehmen R. Stahl danken. Dem Arbeitsgruppenleiter für Explosionsgeschützte Feldbus- und Speisesysteme Herrn Dr.-Ing. Udo Gerlach bin ich für die Bereitstellung eines Teils der finanziellen Aufwendungen sehr verbunden. Die Durchführung des Projektes wäre ohne diese Unterstützung nicht möglich gewesen.

Dank schulde ich allen Kolleginnen und Kollegen des Fachbereiches für die Hilfsbereitschaft, die konstruktiven fachlichen Diskussionen, die angenehme Arbeitsatmosphäre und die gemütlichen Stunden. Insbesondere möchte ich mich bei den Technikerinnen und Technikern bedanken, die mich speziell beim Aufbau der Versuchsanlagen sowie zahlreicher Mess- und Teststände tatkräftig unterstützt haben. An dieser Stelle möchte ich mich gleichermaßen bei den Studenten bedanken, welche durch ihren Einsatz zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben.

Mein tiefster Dank gebührt meinen Eltern, meinen Geschwistern und meiner Frau für die nicht minder wichtige „außerakademische“ Unterstützung. Sie haben mir ein Studium ermöglicht, mir Selbstzweifel genommen, mir beigestanden, mir vertraut, mich ermutigt, mich aufgemuntert und mir ein unbeschwertes Dasein ermöglicht. Ohne dies wäre ich nie dort angekommen, wo ich jetzt bin.

Vielen herzlichen Dank.

Braunschweig, im Januar 2010